

> Kontrolle für die Qualität

Rund 20.000 Proben für das beste Wasser

Unser akkreditiertes Wasserlabor analysiert täglich mit neuester Technik Wasserproben auf ihre chemisch/physikalische und mikrobiologische Qualität. Allein im Wasserwerk fallen jedes Jahr rund 6.000 Einzeluntersuchungen an, die uns helfen die einzelnen Aufbereitungsstufen zu steuern und zu überwachen. Doch das Labor kontrolliert auch die Qualität des abgegebenen Trinkwassers bei der Netzeinspeisung sowie in den sechs Hochbehältern Aschaffenburgs und am Zapfhahn bei den Verbrauchern. Damit bürgen wir für Aschaffenburgs Trinkwasser in bester Güte und höchster Qualität.

Zu den weiteren Aufgaben gehören Untersuchungen zur Überwachung der Rohwasserbeschaffenheit in den Brunnen, aber auch in den Grundwassermessstellen im Wasserschutzgebiet.

Da unser akkreditiertes Labor als Untersuchungsstelle zugelassen ist, lassen Gemeinden und Privatkunden ihr Wasser bei uns untersuchen.



> Trockene Zahlen zum kühlen Nass

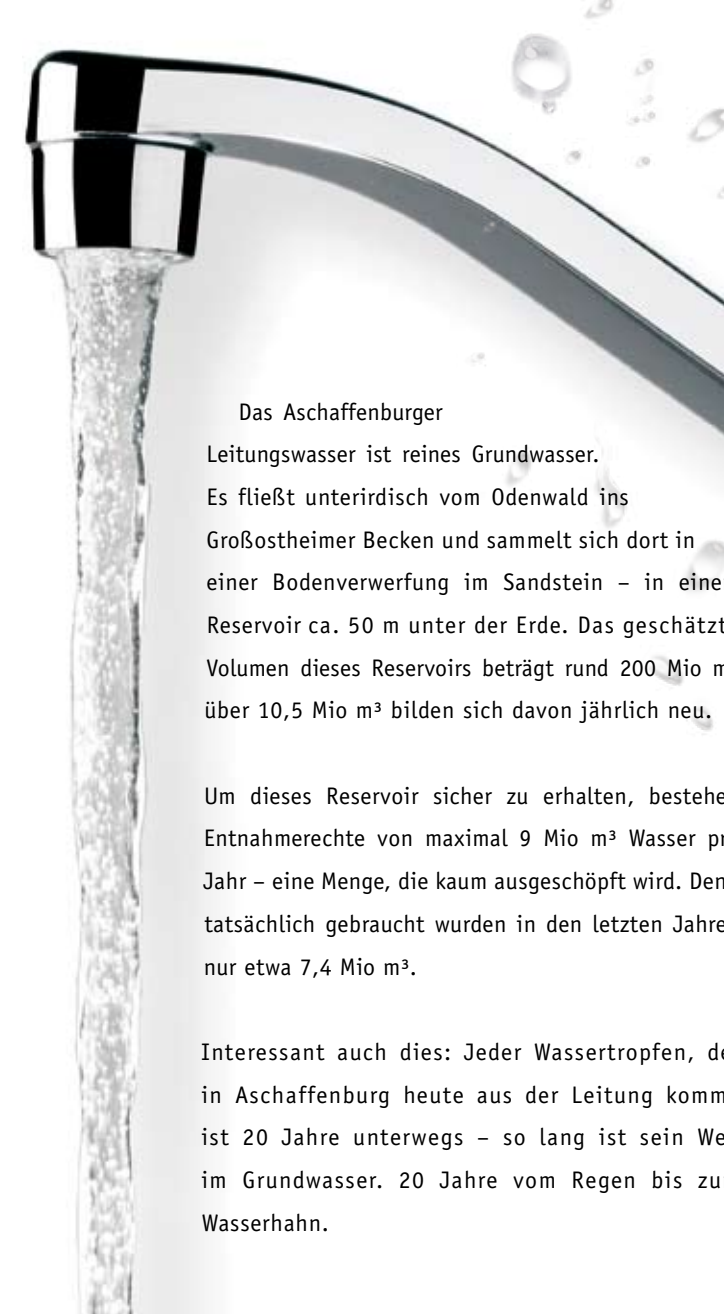
Daten und Fakten zum Wasserwerk

- Investitionssumme: 44 Mio €
- durchschnittliche Aufbereitungsmenge:
900 - 1.100 m³/h (Winter 18.000 m³/Tag, Sommer 30.000 m³/Tag)
- gefördert wird das Wasser aus 7 Brunnen mit einer Tiefe bis zu 50 m
- Länge des Bauwerks: 130 m, Breite: 30 m, Höhe: 18 m
(insgesamt 24 m, davon 6 m unter der Erde)
- 80.000 m³ umbauter Raum
- 20.000 m³ Beton, 2300 t Stahl
- 4 Etagen, 60 Räume
- Bauzeit: November 96 bis September 98
- Inbetriebnahme: Oktober 98 bis Dezember 99
- seit 2000 ist die Anlage am Netz
- Härtegrad (Gesamthärte) 13°dH (Grad deutscher Härte);
dies entspricht einem mittleren Härtebereich
- bei der Enthärtung fallen täglich rund 10 t Kalkschlamm an
- Nitratreduzierung unter die Werte der Trinkwasserverordnung (50 mg/l)
auf ca. 25 -35 mg/l (Milligramm pro Liter)
- Mitarbeiter: Technischer Betrieb 10; Labor 6;
Grundwasserschutz 1; Auszubildende 1



> Der Weg des Wassers

20 Jahre vom Regen zum Wasserhahn



Das Aschaffener Leitungswasser ist reines Grundwasser. Es fließt unterirdisch vom Odenwald ins Großostheimer Becken und sammelt sich dort in einer Bodenverwerfung im Sandstein – in einem Reservoir ca. 50 m unter der Erde. Das geschätzte Volumen dieses Reservoirs beträgt rund 200 Mio m³, über 10,5 Mio m³ bilden sich davon jährlich neu.

Um dieses Reservoir sicher zu erhalten, bestehen Entnahmerechte von maximal 9 Mio m³ Wasser pro Jahr – eine Menge, die kaum ausgeschöpft wird. Denn tatsächlich gebraucht wurden in den letzten Jahren nur etwa 7,4 Mio m³.

Interessant auch dies: Jeder Wassertropfen, der in Aschaffenburg heute aus der Leitung kommt, ist 20 Jahre unterwegs – so lang ist sein Weg im Grundwasser. 20 Jahre vom Regen bis zum Wasserhahn.

> 31 km² Schutzgebiet

Eine Investition in die Zukunft



Wasser ist Leben. Deshalb muss Wasser geschützt werden – heute und für alle Zukunft. Auch hierfür tut die AVG viel. Und das ist wichtig, denn das Wasser aus dem Großostheimer Becken ist 20 Jahre unterwegs, bis es in die Leitung kommt. Und das heißt: Was heute für Sie aufbereitet wird, trägt die Belastungen von vor 20 Jahren. Anders gesagt: Was wir heute für die Grundwasserqualität tun, wirkt sich für unser Wasser erst in 20 Jahren aus. Es ist eine Investition in die Zukunft.

Deshalb haben wir im Großostheimer Becken ein Schutzgebiet eingerichtet. Seine Größe: 31 km². In Zusammenarbeit mit den dortigen Landwirten werden über Verträge bestimmte Bewirtschaftungsweisen geregelt: es werden nur grundwasserverträglich Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt, es wird ausschließlich im Rahmen dessen gedüngt, was die Pflanzen auch aufnehmen können und den Landwirten steht ein eigener Berater zur Verfügung.

Jährlich werden diese Maßnahmen kontrolliert: Es werden Bodenproben entnommen und erst nach deren Analyse werden die vereinbarten Prämien ausgezahlt. Hierfür stehen erhebliche Ausgleichszahlungen jährlich zur Verfügung.

> Wasser für die Zukunft



Ihre Stadtwerke

www.stwab.de

> Bestes Wasser aus der Leitung

Das Wasserwerk Aschaffenburg



Seit 1906 gibt es eine öffentliche Wasserversorgung für die Stadt Aschaffenburg aus dem Wasserversorgungsgebiet Schanzbuckel an der Niedernberger Straße im Stadtteil Nilkheim. Das alte Wasserwerk wurde 1949 neu gebaut. Seit dem Jahr 2000 ist das neue Wasserwerk mit einer aufwändigen Aufbereitungstechnik in Betrieb. Das Wasserwerk der Aschaffener Versorgungs-GmbH (AVG), eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke, liefert Trinkwasser bester Qualität.

Mit dem neuen Wasserwerk hat die AVG rund 44 Mio € zur langfristigen Sicherung der Wasserqualität investiert – eine Investition, von der jeder Bürger profitiert. Ganz direkt. Mit jedem Schluck Wasser, den er trinkt.

Das Wasserwerk versorgt die Stadt Aschaffenburg mit seinen 69.000 Einwohnern komplett – mit einer jährlichen Gesamtwassermenge von 4,2 Mio m³. Das entspricht ca. 60% der jährlichen Gesamtleistung der Aufbereitungsanlage.

> Wasser für die Region

Wo das Wasser überall hin fließt

Doch nicht nur die Stadt Aschaffenburg profitiert von der Sicherung der Trinkwasserqualität: 2,6 Mio m³, also etwa 40% des aufbereiteten Wassers fließen an die Gemeinden Niedernberg, Mainaschaff, Stockstadt, Kleinostheim, Haibach und Glattbach. Sie werden von uns voll versorgt. Außerdem fließt Wasser als Zusatzversorgung an die Fernwasserversorgung Spessartgruppe mit Sitz in Alzenau, ebenso beziehen die Aschafftal-Gemeinden ihr Wasser zu einem Teil von uns. So versorgt das Wasserwerk Aschaffenburg insgesamt ca. 130.000 Personen.



> Technik macht alles klar

Hightech für den ständigen Fluss

Der Aufbereitungsprozeß im Wasserwerk ist voll automatisiert und wird über moderne Prozessleittechnik visualisiert – es ist Technik auf dem neuesten Stand. Jede einzelne technische Komponente ist bewährt. Einzigartig ist das Zusammenspiel aller Einzelkomponenten: Enthärtung - Denitrifikation - Nachreinigung.

Damit Sie zu jeder Zeit Wasser bester Qualität aus dem Hahn zapfen können, bleibt die Technik nie allein: Unser Betriebspersonal ist täglich immer für die Anlage da. Nachts haben wir einen Bereitschaftsdienst, der auch von zuhause in den Prozess eingreifen kann. Das bedeutet für Sie Sicherheit rund um die Uhr.

> Was passiert im Wasserwerk?

Drei Stufen zum besten Wasser

Folgende Aufbereitungsstufen durchfließt das Brunnenwasser, um als Trinkwasser zu den Verbrauchern zu kommen:

■ Entcarbonisierung = Enthärtung

Das Rohwasser aus den Brunnen wird unter Zugabe von Kalkwasser entcarbonisiert, d. h. die Substanzen, welche die Härte verursachen, werden als Calciumcarbonatschlamm ausgeflockt. Dann wird das Wasser auf eine Gesamthärte von 13°dH eingestellt. Dies bedeutet für unsere Kunden: enorme Einsparungen an Wasch- und Reinigungsmitteln.



■ Denitrifikation = Nitratentfernung

In großen Reaktoren sind Mikroorganismen angesiedelt, die Nitrat umwandeln und damit aus dem Wasser entfernen. Der Nitratgehalt wird von rund 63 mg/l auf 25 – 35 mg/l vermindert.



■ Nachreinigung = Filtration und Desinfektion

Über Filter werden Rückstände aus der Entcarbonisierung und Denitrifikation entfernt. Die nachfolgende UV-Desinfektion garantiert die hygienische Unbedenklichkeit des Trinkwassers ohne den Einsatz von Chlor. In der abschließenden Filtration über Aktivkohle werden Rückstände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sicher entfernt.

> Fragen zum Wasserwerk

Telefonnummern und Ansprechpartner

Wenn Sie mehr wissen wollen zum Wasserwerk, gezielte Detailfragen haben oder die aktuellen Trinkwasserwerte erfahren wollen, informieren Sie sich über www.stwab.de/wasser im Internet oder rufen Sie uns doch einfach an. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Tel. (06021) **391-357 Herr Weigand**, Abteilungsleiter Wasserversorgung
Tel. (06021) **391-120 Frau Markert**, Wassertechnologie und Labor
Tel. (06021) **391-128 Frau Dr. Palloks**, Grundwasserschutz
Tel. (06021) **391-144 Herr Raabe**, Technischer Betrieb

Wenn Sie die neue Anlage aber einmal live erleben wollen, haben Sie beim Tag der offenen Tür Gelegenheit dazu. Über die entsprechenden Termine informieren wir Sie jeweils rechtzeitig in der regionalen Presse.

Wasserwerk der Aschaffener Versorgungs-GmbH

Niedernberger Straße 52
63741 Aschaffenburg
Internet: www.stwab.de/wasser
E-Mail: kundenservice@stwab.de